

Senatsverwaltung für Justiz,
Verbraucherschutz und Antidiskriminierung
III B 13 – 1025/E/13/2018
Telefon: 9013 (913) - 3439

Herrn Abgeordneten Sebastian Schlüsselburg (Die Linke)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/13594

vom 26. Februar 2018

über Schulabschlüsse, Berufsausbildungen und Hochschulstudium in den Haftanstalten
im Bundesvergleich

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie viele Insassen in den Haftanstalten des Landes Berlin haben seit 2007 während der Haftzeit ver-
sucht,

a) die Berufsbildungsreife,

b) die erweiterte Berufsbildungsreife,

c) den mittleren Schulabschluss,

d) die Fachhochschulreife,

e) das Abitur zu erlangen und jeweils wie viele haben nach entsprechenden Prüfungen die Abschlüsse
auch erreicht (bitte aufschlüsseln nach Jahren, Haftanstalten, Abschlüssen, Geschlecht, Bestehens- und
Nichtbestehensquoten)?

Zu 1.: In den Justizvollzugsanstalten Plötzensee, Moabit, Heidering und dem Offenen
Vollzug Berlin werden keine eigenen, abschlussorientierten schulischen Angebote vor-
gehalten. Es gibt aber die Möglichkeit, an einer Vielzahl von schulvorbereitenden Maß-
nahmen teilzunehmen (z. B. Grundbildungs- und Alphabetisierungskurse), sowie Sprach-
und Integrationskurse zu besuchen.

In den Anstalten liegen nicht durchgehend für alle erfragten Zeiträume und Maßnahmen
Daten vor. Die mitgeteilten Informationen ergeben sich aus den folgenden Übersichten:

Justizvollzugsanstalt für Frauen Berlin

Es werden in der Justizvollzugsanstalt für Frauen Berlin nur schulabschlussbezogene
Maßnahmen für den Erwerb der Berufsbildungsreife (BBR) und der erweiterten Berufs-
bildungsreife (erw. BBR) angeboten. Sie werden bei der Erfassung der Teilnehmenden
nicht getrennt aufgeschlüsselt. Es sind statistische Daten ab 2010 verfügbar.

	2007		2008		2009		2010	
Teilnehmende (TN)/ Teilnehmende mit Erfolg (TN mit Erfolg)	TN	TN mit Erfolg	TN	TN mit Erfolg	TN	TN mit Erfolg	TN	TN mit Erfolg
Berufsbildungsreife	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	17 x BBR + erw. BBR	4
Erweiterte Berufsbil- dungsreife	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
Mittlerer Schulab- schluss	./.	./.	./.	./.	./.	./.	./.	./.
Fachhochschulreife	./.	./.	./.	./.	./.	./.	./.	./.
Abitur	./.	./.	./.	./.	./.	./.	./.	./.

k. A.= keine Daten vorhanden ./.= Maßnahme wird nicht angeboten

	2011		2012		2013		2014	
Teilnehmende (TN)/ Teilnehmende mit Erfolg (TN mit Erfolg)	TN	TN mit Erfolg	TN	TN mit Erfolg	TN	TN mit Erfolg	TN	TN mit Erfolg
Berufsbildungsreife	13 x BBR + erw. BBR	2	15 x BBR + erw. BBR	1	15 x BBR + erw. BBR	2	17 x BBR + erw. BBR	2
Erweiterte Berufsbil- dungsreife	k. A.	2	k. A.	0	k. A.	1	k. A.	2
Mittlerer Schulab- schluss	./.	./.	./.	./.	./.	./.	./.	./.
Fachhochschulreife	./.	./.	./.	./.	./.	./.	./.	./.
Abitur	./.	./.	./.	./.	./.	./.	./.	./.

k. A.= keine Daten vorhanden ./.= Maßnahme wird nicht angeboten

	2015		2016		2017	
Teilnehmende (TN)/ Teilnehmende mit Erfolg (TN mit Erfolg)	TN	TN mit Erfolg	TN	TN mit Erfolg	TN	TN mit Erfolg
Berufsbildungsreife	12 x BBR + erw. BBR)	2	13 x BBR + erw. BBR)	4	13 x BBR + erw. BBR)	4
Erweiterte Berufsbil- dungsreife	k. A.	0	k. A.	0	k. A.	2
Mittlerer Schulab- schluss	./.	./.	./.	./.	./.	./.
Fachhochschulreife	./.	./.	./.	./.	./.	./.
Abitur	./.	./.	./.	./.	./.	./.

k. A.= keine Daten vorhanden ./.= Maßnahme wird nicht angeboten

Jugendstrafanstalt (JSA) Berlin

Seit 2008 wird die Berufsbildungsreife als Ausbildungsziel in der JSA Berlin nicht mehr angeboten, da sich der Schwierigkeitsgrad der Prüfungsvorbereitung nicht in relevanter Weise von der erweiterten Berufsbildungsreife als Ausbildungsziel unterscheidet.

	2007		2008		2009		2010		2011	
Teilnehmende (TN)/ Teilnehmende mit Erfolg (TN mit Erfolg)	TN	TN mit Erfolg	TN	TN mit Erfolg	TN	TN mit Erfolg	TN	TN mit Erfolg	TN	TN mit Erfolg
Berufsbildungsreife	3	3	./.	./.	./.	./.	./.	./.	./.	./.
Erweiterte Berufsbildungsreife	19	8	20	20	21	20	32	23	25	14
Mittlerer Schulabschluss	k. A.	k. A.	4	k. A.	4	4	3	k. A.	9	7
Fachhochschulreife	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
Abitur	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.

k. A.= keine Daten vorhanden

./.= Maßnahme wird nicht angeboten

	2012		2013		2014		2015		2016		2017	
Teilnehmende (TN)/ Teilnehmende mit Erfolg (TN mit Erfolg)	TN	TN mit Erfolg	TN	TN mit Erfolg	TN	TN mit Erfolg	TN	TN mit Erfolg	TN	TN mit Erfolg	TN	TN mit Erfolg
Berufsbildungsreife	./.	./.	./.	./.	./.	./.	./.	./.	./.	./.	./.	./.
Erweiterte Berufsbildungsreife	34	11	39	13	44	13	38	10	38	10	28	10
Mittlerer Schulabschluss	8	1	8	2	8	1	7	4	3	k. A.	3	2
Fachhochschulreife	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
Abitur	k. A.	k. A.	1	k. A.	1	1	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.

k. A.= keine Daten vorhanden

./.= Maßnahme wird nicht angeboten

Justizvollzugsanstalt Tegel

Statistische Erhebungen ab dem Jahr 2007 wurden in der JVA Tegel nicht für alle angebotenen, schulabschlussbezogenen Maßnahmen geführt, es liegen nur die folgenden Daten vor:

	2007		2008		2009		2010		2011	
Teilnehmende (TN)/ Teilnehmende mit Erfolg (TN mit Erfolg)	TN	TN mit Erfolg	TN	TN mit Erfolg	TN	TN mit Erfolg	TN	TN mit Erfolg	TN	TN mit Erfolg
Berufsbildungsreife	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
Erweiterte Berufsbildungsreife	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
Mittlerer Schulabschluss	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	13	k. A.
Fachhochschulreife	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Abitur	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	13	k. A.	11	k. A.	8	k. A.

k. A.= keine Daten vorhanden

./.= Maßnahme wird nicht angeboten

	2012		2013		2014		2015		2016		2017	
Teilnehmende (TN)/ Teilnehmende mit Erfolg (TN mit Erfolg)	TN	TN mit Erfolg	TN	TN mit Erfolg	TN	TN mit Erfolg	TN	TN mit Erfolg	TN	TN mit Erfolg	TN	TN mit Erfolg
Berufsbildungsreife	k. A.	k. A.	8	k. A.	8	k. A.	7	k. A.	7	6	1	1
Erweiterte Berufsbildungsreife	k. A.	k. A.	4	k. A.	6	k. A.	1	k. A.	0	0	0	0
Mittlerer Schulabschluss	15	k. A.	k. A.	k. A.	6	k. A.	12	k. A.	0	0	10	6
Fachhochschulreife	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Abitur	5	k. A.	3	k. A.	3	k. A.	4	0	4	0	3	0

k. A.= keine Daten vorhanden

./.= Maßnahme wird nicht angeboten

2. Wie viele Insassen in den Haftanstalten des Landes Berlin haben seit 2007 während der Haftzeit einen Hochschul- oder Fachhochschulstudiengang

a) begonnen,

b) erfolgreich abgeschlossen und, wenn ja, mit welchem akademischen Abschluss,

c) abgebrochen

(bitte aufschlüsseln nach Jahren, Haftanstalten, Abschlüssen, Geschlecht, Bestehens- und Nichtbestehensquoten sowie, wenn möglich, Studiengängen)?

Zu 2.: Die Möglichkeit eines Studiums im geschlossenen Berliner Justizvollzug wird nur in der Justizvollzugsanstalt Tegel angeboten. Aufzeichnungen zu den Teilnehmenden werden teilweise erst ab 2012 geführt. Erhebungen zu Abbrüchen und einzelnen Studienrichtungen werden nicht geführt.

	2007		2008		2009		2010		2011	
Teilnehmende (TN)/ Teilnehmende mit Erfolg (TN mit Erfolg)	TN	TN mit Erfolg	TN	TN mit Erfolg	TN	TN mit Erfolg	TN	TN mit Erfolg	TN	TN mit Erfolg
Hochschulstudium	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
Fachhochschulstudium	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Anzahl und Art der Studienabschlüsse	k. A.		k. A.		k. A.		k. A.		k. A.	
Abbrüche	k. A.		k. A.		k. A.		k. A.		k. A.	

k. A.= keine Daten vorhanden

./.= Maßnahme wird nicht angeboten

	2012		2013		2014		2015		2016		2017	
Teilnehmende (TN)/ Teilnehmende mit Erfolg (TN mit Erfolg)	TN	TN mit Erfolg	TN	TN mit Erfolg	TN	TN mit Erfolg	TN	TN mit Erfolg	TN	TN mit Erfolg	TN	TN mit Erfolg
Hochschulstudium	13	k. A.	10	k. A.	10	k. A.	11	k. A.	12	k. A.	13	k. A.
Fachhochschulstudium	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0
Anzahl und Art der Studienabschlüsse	k. A.		k. A.		k. A.		k. A.		k. A.		k. A.	
Abbrüche	k. A.		k. A.		k. A.		k. A.		k. A.		k. A.	

k. A.= keine Daten vorhanden

./.= Maßnahme wird nicht angeboten

Es wird keine Statistik darüber geführt, wie viele Gefangene im offenen Vollzug ein reguläres (Fach-)Hochschulstudium außerhalb der Justizvollzugsanstalt betreiben.

3. Wie viele Insassen in den Haftanstalten des Landes Berlin haben seit 2007 während der Haftzeit eine Berufsausbildung

a) begonnen,

b) erfolgreich abgeschlossen und, wenn ja, mit welchem Abschluss,

c) abgebrochen

(bitte aufschlüsseln nach Jahren, Haftanstalten, Abschlüssen, Geschlecht, Bestehens- und Nichtbestehensquoten sowie, wenn möglich, Ausbildungsberufen)?

Zu 3.: In den Justizvollzugsanstalten Moabit, Heidering, dem Offenen Vollzug Berlin und der Justizvollzugsanstalt für Frauen Berlin werden keine eigenen Vollausbildungen vorgehalten. In der Justizvollzugsanstalt Heidering werden stattdessen Teilqualifizierungen mit zertifizierten Modulen in den Bereichen Garten- und Landschaftsgestaltung/Wegebau, Maler/Bauhelfer Innenausbau/Trockenbau, Gebäudereiniger, Hauswirtschaftler und Küchenhelfer angeboten. Darüber hinaus gibt es in allen Anstalten die Möglichkeit, an einer Vielzahl von vorberuflichen Qualifizierungsmaßnahmen teilzunehmen, um Ausbildungsreife bzw. Arbeitsfähigkeit zu erreichen. Dazu gehören verstärkt Angebote von Ar-

beitstraining und arbeitstherapeutische Maßnahmen, der gezielten Berufsvorbereitung und der Beschäftigungsförderung.

In den Anstalten liegen nicht durchgehend für alle erfragten Zeiträume und Maßnahmen Daten vor. Die mitgeteilten Informationen ergeben sich aus den folgenden Übersichten:

Justizvollzugsanstalt Tegel

	2007		2008		2009		2010		2011	
Teilnehmende (TN)/ Teilnehmende mit Erfolg (TN mit Erfolg)	TN	TN mit Erfolg	TN	TN mit Erfolg	TN	TN mit Erfolg	TN	TN mit Erfolg	TN	TN mit Erfolg
Berufsvollausbildungen	k. A.	21	k. A.	22	k. A.	21	k. A.	24	k. A.	25
Anzahl und Bezeichnungen der Abschlüsse	6 Maler, 5 Automobilmechaniker, 4 Köche, 3 Elektroniker, 3 Bäcker		7 Maler, 5 Automobilmechaniker, 4 Köche, 5 Elektroniker, 1 Bäcker		4 Maler, 5 Automobilmechaniker, 6 Köche, 2 Elektroniker, 4 Bäcker		2 Maler, 7 Automobilmechaniker, 5 Köche, 3 Elektroniker, 4 Bäcker, 2 Polsterer, 1 Bauten- und Objektbeschichter		7 Maler, 7 Automobilmechaniker, 6 Köche, 2 Elektroniker, 3 Bäcker	
Abbrüche	k. A.		k. A.		k. A.		k. A.		k. A.	

k. A.= keine Daten vorhanden

./.= Maßnahme wird nicht angeboten

	2012		2013		2014	
Teilnehmende (TN)/ Teilnehmende mit Erfolg (TN mit Erfolg)	TN	TN mit Erfolg	TN	TN mit Erfolg	TN	TN mit Erfolg
Berufsvollausbildungen	k. A.	21	k. A.	24	k. A.	17
Anzahl und Bezeichnungen der Abschlüsse	4 Maler, 5 Automobilmechaniker, 3 Köche, 6 Elektroniker, 3 Bäcker		6 Automobilmechaniker, 2 Köche, 5 Elektroniker, 3 Bäcker, 2 Bauten- und Objektbeschichter, 2 Polsterer, 1 Holzmechaniker, 3 Mediengestalter (Druck)		5 Automobilmechaniker, 4 Köche, 3 Elektroniker, 3 Bäcker, 1 Maler, 1 Holzmechaniker	
Abbrüche	k. A.		k. A.		k. A.	

k. A.= keine Daten vorhanden

./.= Maßnahme wird nicht angeboten

	2015		2016		2017	
Teilnehmende (TN)/ Teilnehmende mit Erfolg (TN mit Erfolg)	TN	TN mit Erfolg	TN	TN mit Erfolg	TN	TN mit Erfolg
Berufsvollausbildungen	k. A.	18	k. A.	19	k. A.	20
Anzahl und Bezeichnungen der Abschlüsse	3 Automobilmechaniker, 3 Köche, 5 Elektroniker, 2 Bäcker, 2 Polsterer, 1 Maler, 2 Bauten- und Objektbeschichter		3 Automobilmechaniker, 6 Köche, 4 Elektroniker, 2 Bäcker, 1 Polsterer, 1 Maler, 1 Hochbau facharbeiter, 1 Gebäudereiniger		6 Automobilmechaniker, 5 Koch, 4 Elektroniker, 3 Bäcker, 1 Maler, 1 Gebäudereiniger	
Abbrüche	k. A.		k. A.		k. A.	

k. A.= keine Daten vorhanden

./.= Maßnahme wird nicht angeboten

Jugendstrafanstalt Berlin

	2007		2008		2009		2010		2011	
Teilnehmende (TN)/ Teilnehmende mit Erfolg (TN mit Erfolg)	TN	TN mit Erfolg	TN	TN mit Erfolg	TN	TN mit Erfolg	TN	TN mit Erfolg	TN	TN mit Erfolg
Berufsvollausbildungen	k. A.	2	k. A.	7	k. A.	3	k. A.	6	k. A.	7
Anzahl und Bezeichnungen der Abschlüsse	2 Maler		4 Hochbau facharbeiter, 3 Maler		1 Metallbauer (Fachrichtung Konstruktionstechnik), 1 Koch (extern beendet), 1 Hochbau facharbeiter		1 Hochbau facharbeiter, 1 Zweiradmechaniker, 2 Maler, 2 Tischler		1 Metallbauer (Fachrichtung Konstruktionstechnik), 2 Hochbau facharbeiter, 3 Zweiradmechaniker, 1 Tischler	
Abbrüche	k. A.		k. A.		k. A.		k. A.		k. A.	

k. A.= keine Daten vorhanden

./.= Maßnahme wird nicht angeboten

	2012		2013		2014		2015		2016		2017	
Teilnehmende (TN)/ Teilnehmende mit Erfolg (TN mit Erfolg)	TN	TN mit Erfolg	TN	TN mit Erfolg	TN	TN mit Erfolg	TN	TN mit Erfolg	TN	TN mit Erfolg	TN	TN mit Erfolg
Berufsvollausbildungen	k. A.	4	k. A.	7	k. A.	7	k. A.	11	k. A.	6	k. A.	6

Anzahl und Bezeichnungen der Abschlüsse	1 Hochbau-facharbeiter, 3 Maler	2 Gärtner (Zierpflanzen), 1 Koch, 2 Hochbau-facharbeiter, 2 Maler	3 Hochbau-facharbeiter, 2 Zweiradmechaniker, 1 Maler, 1 Tischler	2 Textilreiniger, 2 Hochbau-facharbeiter, 1 Zweiradmechaniker, 4 Maler, 2 Tischler	1 Metallbauer (Fachrichtung Konstruktions-technik), 1 Koch, 1 Textilreiniger, 1 Fachkraft Gastgewerbe, 2 Zweiradmechaniker	1 Koch, 2 Fachkraft im Gastgewerbe, 2 Maler, 1 Zweiradmechaniker
Abbrüche	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.

k. A.= keine Daten vorhanden

./.= Maßnahme wird nicht angeboten

Justizvollzugsanstalt Plötzensee

	2007		2008		2009		2010		2011	
	TN	TN mit Erfolg	TN	TN mit Erfolg	TN	TN mit Erfolg	TN	TN mit Erfolg	TN	TN mit Erfolg
Teilnehmende (TN)/ Teilnehmende mit Erfolg (TN mit Erfolg)										
Berufsvollausbildungen	k. A.	k. A.	1	0	4	1	2	0	1	1
Anzahl und Bezeichnungen der Abschlüsse					KFZ-Mechatroniker				Fachkraft Gastgewerbe	
Abbrüche	k. A.		1		2		1			

k. A.= keine Daten vorhanden

./.= Maßnahme wird nicht angeboten

	2012		2013		2014		2015		2016		2017	
	TN	TN mit Erfolg	TN	TN mit Erfolg	TN	TN mit Erfolg	TN	TN mit Erfolg	TN	TN mit Erfolg	TN	TN mit Erfolg
Teilnehmende (TN)/ Teilnehmende mit Erfolg (TN mit Erfolg)												
Berufsvollausbildungen	2	0	4	0	6	0	4	0	5	1	5	0
Anzahl und Bezeichnungen der Abschlüsse									Fachkraft Gastgewerbe			
Abbrüche	2		2		5		3		4		1	

k. A.= keine Daten vorhanden

./.= Maßnahme wird nicht angeboten

Es wird keine Statistik darüber geführt, wie viele Gefangene im offenen Vollzug eine reguläre Berufsausbildung außerhalb der Justizvollzugsanstalt absolvieren.

4. Wie steht Berlin bezüglich der Schulabschluss-, Berufsausbildungs- und Hochschulstudiumsquoten wie in den Fragen 1 bis 3 dargestellt im Vergleich zu den anderen Bundesländern seit 2007 da (bitte entsprechend aufschlüsseln und den Vergleich der Ausbildungs- und Abschlussquoten in Jahresscheiben darstellen)?

5. Wie bewertet der Senat die Entwicklung der Vorbezeichneten in Berlin allgemein, aber auch im Vergleich zu den Werten der anderen Bundesländer?

Zu 4. und 5.: Eine Statistik der Bundesländer zu Schulabschluss-, Berufsausbildungs- und Hochschulstudiumsquoten im Strafvollzug wird nicht geführt, eine vergleichende Bewertung ist demnach nicht möglich.

In den Berliner Justizvollzugsanstalten wird ein breites Angebot an schulischen und beruflichen Qualifizierungsmöglichkeiten vorgehalten (vgl. auch die Antwort auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/11980 vom 9. August 2017). Die Auslastung der einzelnen Maßnahmen ist gut und es besteht eine gute Kompatibilität zum aktuellen Arbeitsmarkt. Das zusätzliche Angebot modularer Teilqualifizierungen hat sich angesichts der überwiegend kurzen Haftzeiten von bis zu zwei Jahren und einer besseren Anschlussfähigkeit nach der Entlassung bewährt.

6. Welche Maßnahmen hat der Senat bereits zur Verbesserung der Aus- und Weiterbildungssituation in den Haftanstalten ergriffen und welche Maßnahmen wird er noch ergreifen?

Zu 6.: Eine wichtige Maßnahme zur Verbesserung des Qualifizierungs- und Beschäftigungsbedarfs der Inhaftierten und dem vorgehaltenen Angebot in den Justizvollzugsanstalten ist die Implementierung eines Kompetenzfeststellungsverfahrens. Für die Durchführung im geschlossenen Männervollzug wurde eigens am 7. April 2017 ein zentrales, neues Kompetenzzentrum in der Justizvollzugsanstalt Moabit eröffnet. Daneben wurden 2016/2017 gleichgelagerte Verfahren in der Justizvollzugsanstalt für Frauen Berlin und im Offenen Vollzug Berlin eingerichtet. Das Kompetenzfeststellungsverfahren sieht neben der Erfassung der Berufs- und Bildungsbiographie auch ein Selbsteinschätzungsverfahren der Bundesagentur für Arbeit vor, ermittelt in Leistungstests die Fähigkeiten in Lesen, Schreiben und Rechnen und testet die handwerklich-motorischen Fähigkeiten sowie berufsbezogene soziale Kompetenzen. Die Auswertung ergibt ein genaues Bild, in welchem Bereich der Inhaftierte beschäftigt oder qualifiziert werden sollte. Außerdem werden mit dem Verfahren auch wertvolle Erkenntnisse für die Zeit nach der Haftverbüßung gewonnen, insbesondere für die JobCenter (zu Umfang, Inhalt und Ablauf des Kompetenzfeststellungsverfahrens siehe auch die Antwort zur Schriftlichen Anfrage Nr. 18/11114 vom 26. April 2017). Das zentralisierte Kompetenzfeststellungsverfahren für männliche Inhaftierte im geschlossenen Vollzug haben bisher 214 Gefangene durchlaufen, im Offenen Vollzug Berlin haben 170 Inhaftierte teilgenommen. In der Justizvollzugsanstalt für Frauen Berlin wurden in 2017 zwei Kurse mit 10 Teilnehmerinnen durchgeführt. In der Jugendstrafanstalt Berlin, in der die Kompetenzfeststellung schon länger angeboten wird, nehmen jährlich ca. 80 jugendliche Inhaftierte teil.

Aufgrund der Struktur der Gefangenen (sehr hoher Anteil ohne Schul- und Ausbildungsabschluss, erhebliche Lücken in den Bildungsbiographien, schlechte oder gänzlich fehlende Deutschkenntnisse) wurden Schwerpunkte, neben dem Angebot formaler Ausbildungsgänge und der Nachholung von Schulabschlüssen, verstärkt auf Sprachkurse, Grundbildung/Alphabetisierung, Beschäftigungsförderung, arbeitstherapeutische Maßnahmen und Arbeitstraining gelegt, um vielfach zunächst Grundlagen für eine Schul- oder Ausbildungsreife zu schaffen. Die notwendigen Mittel dafür wurden im Doppelhaushalt 2018/2019 eingestellt.

7. Welche kassenwirksamen Kosten, einschließlich der Personal- und Sachkosten, sind für die direkte und indirekte (z.B. über freie Träger) Finanzierung der Aus- und Weiterbildungsangebote seit 2007 insgesamt entstanden (bitte aufschlüsseln nach Jahren, Haftanstalten sowie Ausweisung der jährlichen Gesamtkosten)?

Zu 7.: Die Titelstruktur der Haushaltspläne lässt eine detaillierte Auswertung der Ist-Ausgaben, die ausschließlich für Aus- und Weiterbildungsangebote von Gefangenen entstanden sind, nur bei den folgenden Haushaltstiteln zu:

Titel 525 07 - Lernmittel

	JVA Plötzensee	JVA Tegel	Jugend- strafanstalt	JVA Heidering	JVA des Offenen Vollzuges	JVA für Frauen	Summe
2007	1.702,00 €	9.211,38 €	4.884,60 €				15.797,98 €
2008	3.380,49 €	10.675,78 €	3.671,18 €			1.054,05 €	18.781,50 €
2009	1.131,40 €	8.252,02 €	1.796,00 €			4.931,75 €	16.111,17 €
2010	3.164,23 €	27.112,34 €	7.701,73 €			6.910,59 €	44.888,89 €
2011	857,22 €	27.907,65 €	6.717,13 €			7.126,39 €	42.608,39 €
2012	3.072,73 €	31.180,01 €	6.130,95 €			5.994,97 €	46.378,66 €
2013	2.971,27 €	12.487,30 €	6.462,86 €	1.710,07 €		6.840,42 €	30.471,92 €
2014	3.563,56 €	12.897,33 €	5.706,93 €			5.464,43 €	27.632,25 €
2015	1.141,23 €	11.420,14 €	2.077,26 €			6.714,01 €	21.352,64 €
2016	1.084,99 €	10.512,13 €	3.147,69 €		350,00 €	5.632,50 €	20.727,31 €
2017	2.368,03 €	6.169,22 €	4.360,84 €			5.328,78 €	18.226,87 €
Summe	24.437,15 €	167.825,30 €	52.657,17€	1.710,07 €	350,00 €	55.997,89€	302.977,58 €

Titel 525 08 - Lehrmittel, Unterrichtsmaterial

	JVA Plötzensee	JVA Tegel	Jugend- strafanstalt	JVA Heidering	Summe
2007	864,33 €	5.329,18 €	3.524,11 €		9.717,62 €
2008	752,86 €	2.410,63 €	3.740,91 €		6.904,40 €
2009	854,73 €	5.223,84 €	5.718,66 €		11.797,23 €
2010	730,43 €	5.590,13 €	3.849,20 €		10.169,76 €
2011	673,84 €	1.538,81 €	3.005,66 €		5.218,31 €
2012	531,55 €	5.503,11 €	4.072,98 €		10.107,64 €
2013	994,40 €	7.645,00 €	3.692,85 €	531,53 €	12.863,78 €
2014	1.143,82 €	10.134,50 €	2.262,71 €	1.227,90 €	14.768,93 €
2015	470,20 €	11.412,28 €	4.127,39 €		16.009,87 €
2016	613,66 €	7.641,78 €	4.661,68 €		12.917,12 €
2017	926,20 €	7.576,10 €	4.741,69 €	0,00 €	13.243,99 €
Summe	8.556,02 €	70.005,36 €	43.397,84 €	1.759,43 €	123.718,65€

Quelle: Jahresabschlüsse der kameralen Haushalte

Die anliegende Übersicht enthält die bewilligten Zuwendungen an die freien Träger zur Durchführung von Maßnahmen der Aus- und Fortbildung in den Jahren 2007 bis 2017.